

Friends against Nazis

Aufruf: NaturFreunde und Naturfreundejugend rufen gemeinsam zu den Protesten gegen den AfD Bundesparteitag, vom 28. bis 30. Juni 2024, in Essen auf.

Die AfD plant ihren Bundesparteitag vom 28. bis 30. Juni 2024 in der Essener Grugahalle – mitten im Ruhrgebiet, einer Region, die für ihre Vielfalt und Toleranz bekannt ist.

Die AfD hält es für eine gute Idee, ihren Politzirkus im Herzen des Ruhrgebiets zu veranstalten, einer Region, in der Millionen Menschen in Toleranz, Vielfalt und Frieden zusammenleben. Hass und Ausgrenzung haben hier keinen Platz!

Wir weigern uns, zuzulassen, dass die rückständige Ideologie der AfD unsere Städte und Gemeinden vergiftet. Lasst uns protestieren, demonstrieren und gegen diese Veranstaltung in Essen Stellung beziehen!

Auf dem Bundesparteitag der AfD erwarten wir Reden und Beschlüsse, die Personen, welche nicht in ihr menschenverachtendes Weltbild passen, zu Menschen zweiter Klasse machen, ihnen gleiche Rechte absprechen oder sie verächtlich machen. Wir erwarten Reden und Beschlüsse, die Wissenschaft und unabhängigen Journalismus diffamieren, die andere Politiker*innen und Parteien ihre Berechtigung absprechen und Demokratie und Rechtsstaat im Kern angreifen. Wir erwarten, dass die AfD nach ihren juristischen Niederlagen ihren Opfermythos pflegt und umso mehr Hass auf alle richtet, die ihrem Weg nicht folgen wollen.

Der Bundesparteitag der AfD ist eine direkte Bedrohung für unsere Werte, und wir werden nicht schweigen!

Alle NaturFreund*innen sind aufgerufen, sich zu vereinen und sich gegen die Hetze der AfD zu stellen. Es ist an der Zeit, unseren Widerstand gegen all jene zu verstärken, die Rassismus, Antisemitismus, Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Faschismus fördern und ermöglichen. Zeigen wir ihnen, dass ihre hasserfüllte Agenda nicht akzeptabel ist!

Nie wieder beginnt jetzt!

Die Geschichte hat uns auf harte Weise gezeigt, welches Unheil rechte Kräfte anrichten können, wenn sie Fuß fassen. "Nie wieder" muss mehr sein als nur eine Floskel – es ist unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass sich die Geschichte nicht wiederholt.

Die AfD ist keine gewöhnliche Partei!

Nein, die AfD ist antidemokratisch und eine ernste Gefahr für unsere Gesellschaft. Wer ihr widerspricht, wird angefeindet oder sogar bedroht. Weil sie mit Hass und Hetze auf Stimmenfang geht, ist sie eine Bedrohung für die Demokratie, die Menschenwürde und die Freiheit. Wir lassen nicht zu, dass sie ihre toxische Agenda verbreitet und unsere Gesellschaft spaltet.

Die Hetze der AfD hat weder im Ruhrgebiet noch anderswo einen Platz!

Die AfD hat das Ruhrgebiet bewusst gewählt, um ihren Hass zu verbreiten. Aber es tut uns leid. Das hier ist kein Hass-Hotspot. Wir werden gegen ihre Bigotterie vorgehen und klarstellen: Das Ruhrgebiet ist kein Nährboden für Menschenfeindlichkeit.

Stellt euch dem Bundesparteitag der AfD entgegen!

Gemeinsam mit Millionen, die bereits Position bezogen haben, erheben wir unsere Stimmen und leisten Widerstand. Wir werden nicht zulassen, dass die AfD unsere Gesellschaft vergiftet und unsere Werte untergräbt. Es ist an der Zeit zu zeigen, dass wir für eine offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft stehen – und dass wir bereit sind, dafür zu kämpfen!

Solidarität kennt keine Grenzen!

NaturFreund*innen kämpfen seit 129 Jahren gegen jeglichen Nationalismus, Antisemitismus und Revanchismus. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der niemand aufgrund von kultureller und sozialer Herkunft, politischer Überzeugung, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Behinderung, des Aussehens, des Alters oder des Glaubens wegen benachteiligt wird und in der alle Menschen gleichberechtigt sind und sich frei entfalten können. Wir sind Teil von Bündnissen, die sich für eine inklusive Gesellschaft einsetzen. Wir setzen uns für offene Grenzen für Bedürftige ein.

Wir müssen das Aufkommen des Rechtspopulismus in der EU ernst nehmen. Wir haben gesehen, wohin das führt, und es ist verheerend.

Das AfD-Gastspiel in Essen Ende Juni wird wahrscheinlich wieder eine Bühne für Extremismus werden.

Wir werden Redner*innen erleben, die nicht nur rechts, sondern Vollblutfaschist*innen sind, die Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus verbreiten und alles leugnen, vom Klimawandel bis zum eigenen Spiegelbild. Sie sind eine Bedrohung für die Demokratie, die Wissenschaft und den Anstand.

Lasst uns ihnen keinen Zentimeter Raum in Essen oder sonstwo geben!

Wir wollen ein Europa, das vielfältig, gerecht und fair ist. Lassen wir nicht zu, dass diese Partei des Hasses unangefochten nach Nordrhein-Westfalen kommt. Zeigen wir ihnen, dass ihre Art von Bigotterie hier nicht willkommen ist!

Kommt nach Essen und kämpft mit uns gegen Rassismus, Chauvinismus und Sexismus mit Gerechtigkeit, Respekt, Gleichberechtigung und Solidarität!

Weitere Informationen zum Ablauf, zu Kundgebungen, zum „Markt der Möglichkeiten“, zur Busanreise und vieles mehr findet ihr unter: www.gemeinsam-laut.de

Dies ist ein gemeinsamer Aufruf von:

